

EAM EnergieWendePartner

Stadt Melsungen, 19.08.2026



EAM
EnergieWende
Partner

Agenda

- 1. Vorstellung EAM Energiewende Partner GmbH**
- 2. EAM Energiewende Partner – Leistungsportfolio & Konditionen**
- 3. Wie könnte es weiter gehen**
- 4. Beispiel von umgesetzten Projekten**

Zielbild- Treibhausgasneutralität bis ...

... 2045



Operative Herausforderungen der Kommunen, Städte und Gemeinden



- › Haushaltsdefizit
- › Ungesicherte Finanzen
- › Unklare Verfügbarkeit von Fördermitteln



- › Expertenwissen
- › Umsetzungskompetenz



- › Zeitdruck im Bezug auf Umsetzung



- › Vorbehalte in der Gesellschaft durch mangelnde Aufklärung



- › Komplexe Antragsverfahren
- › Undurchsichtige Betreibermodelle

Gemeinsam für die kommunale Energiewende

Beratung, Projektierung, Umsetzung – Die EAM EnergiewendePartner GmbH ist für ihre kommunalen Gesellschafter der ganzheitliche Partner bei der Energiewende in den Sektoren **Strom, Wärme und Mobilität**.



Strategie & Planung

Machbarkeit & Förderung

Projektmanagement
& Umsetzung

Unsere Stärken

- › Mit 51 Kommunalen Gesellschaftern
- › Von der Idee bis zur Umsetzung alles aus einer Hand
- › Ausschreibungsfreie Projektumsetzung, ressourcenschonend und schnell
- › Datenbank von über 560 Kommunalen Gebäuden

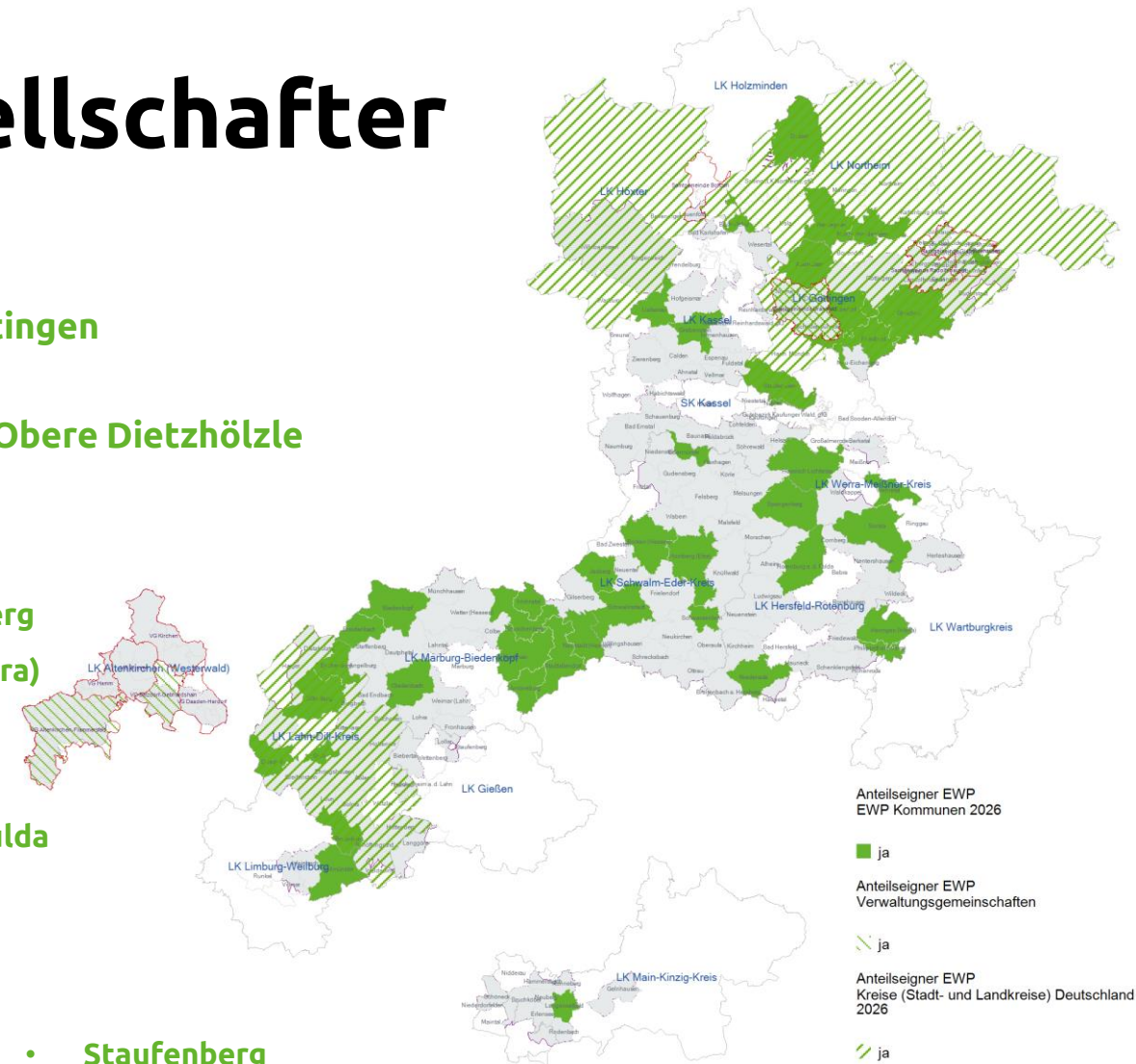


Übersicht kommunale Gesellschafter

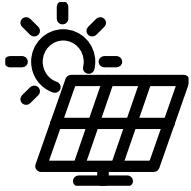
51 kommunale Gesellschafter der EWP

- › 4 Landkreise: **Kreis Höxter, Lahn-Dill-Kreis, Kreis Northeim** und **Göttingen**
- › 2 **Verbandsgemeinden**
- › 1 Samtgemeinde: **Samtgemeinde Dransfeld** und 1 Abwasserverband **Obere Dietzhölzle**
- › 43 Städte und Gemeinden:

- | | | |
|-------------------|---------------------|------------------------|
| • Adelebsen | • Gladenbach | • Nieste |
| • Amöneburg | • Gleichen | • Nörten-Hardenberg |
| • Biedenkopf | • Grebenstein | • Philippsthal (Werra) |
| • Bodenfelde | • Hardeggen | • Rauschenberg |
| • Borken (Hessen) | • Heringen (Werra) | • Rosdorf |
| • Braunfels | • Hess. Lichtenau | • Rotenburg a.d. Fulda |
| • Breidenbach | • Homberg (Efze) | • Rüdershausen |
| • Dassel | • Jesberg | • Schwalmstadt |
| • Dillenburg | • Kirchhain | • Schwarzenborn |
| • Driedorf | • Langenselbold | • Sinn |
| • Edermünde | • Liebenau | • Sontra |
| • Eschenburg | • Neustadt (Hessen) | • Spangenberg |
| • Friedland | • Niederaula | • Stadthendorf |
| | | • Staufenberg |
| | | • Wehretal |
| | | • Weilmünster |
| | | • Wohratal |



Leistungen in der Kooperation



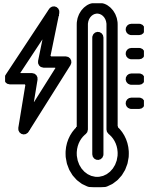
Photovoltaik

Planung und Errichtung von PV-Anlagen auf kommunalen Liegenschaften oder als Freiflächenanlage



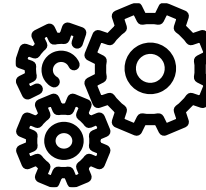
Liegenschaftsbewertung

Erfassung und Bewertung der kommunalen Liegenschaften sowie der zugehörigen Umsetzungsmaßnahmen



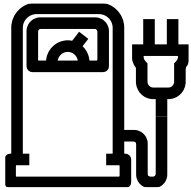
Wärmeversorgung

Austausch fossiler Heizungen in kommunalen Liegenschaften gegen erneuerbare Lösungen, wie z.B. Wärmepumpen.



Konzepte und Planung

Realisierung komplexer Maßnahmen durch Versorgungskonzepte, Energieeffizienz-Beratung und Fachplanung



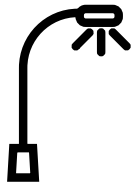
Elektro-Mobilität

Aufbau und ggf. Betrieb von Ladeinfrastruktur in Abhängigkeit der lokalen Rahmenbedingungen



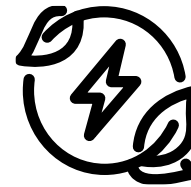
Kommunale Wärmeplanung

Vollumfängliche Durchführung der kommunalen Wärmeplanung zur Einhaltung der gesetzlichen Pflichten



Straßenbeleuchtung

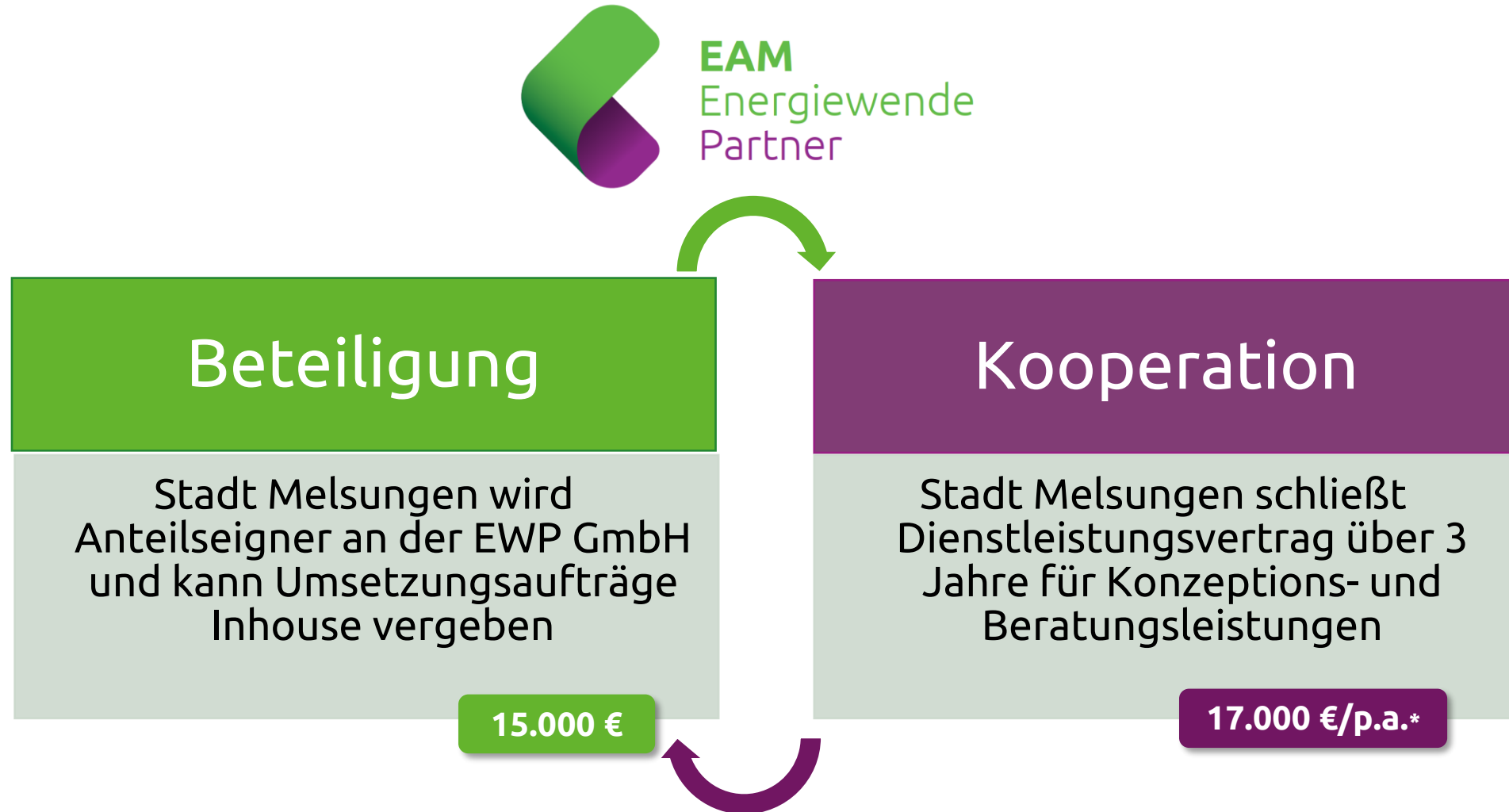
Energieeinsparung durch Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten

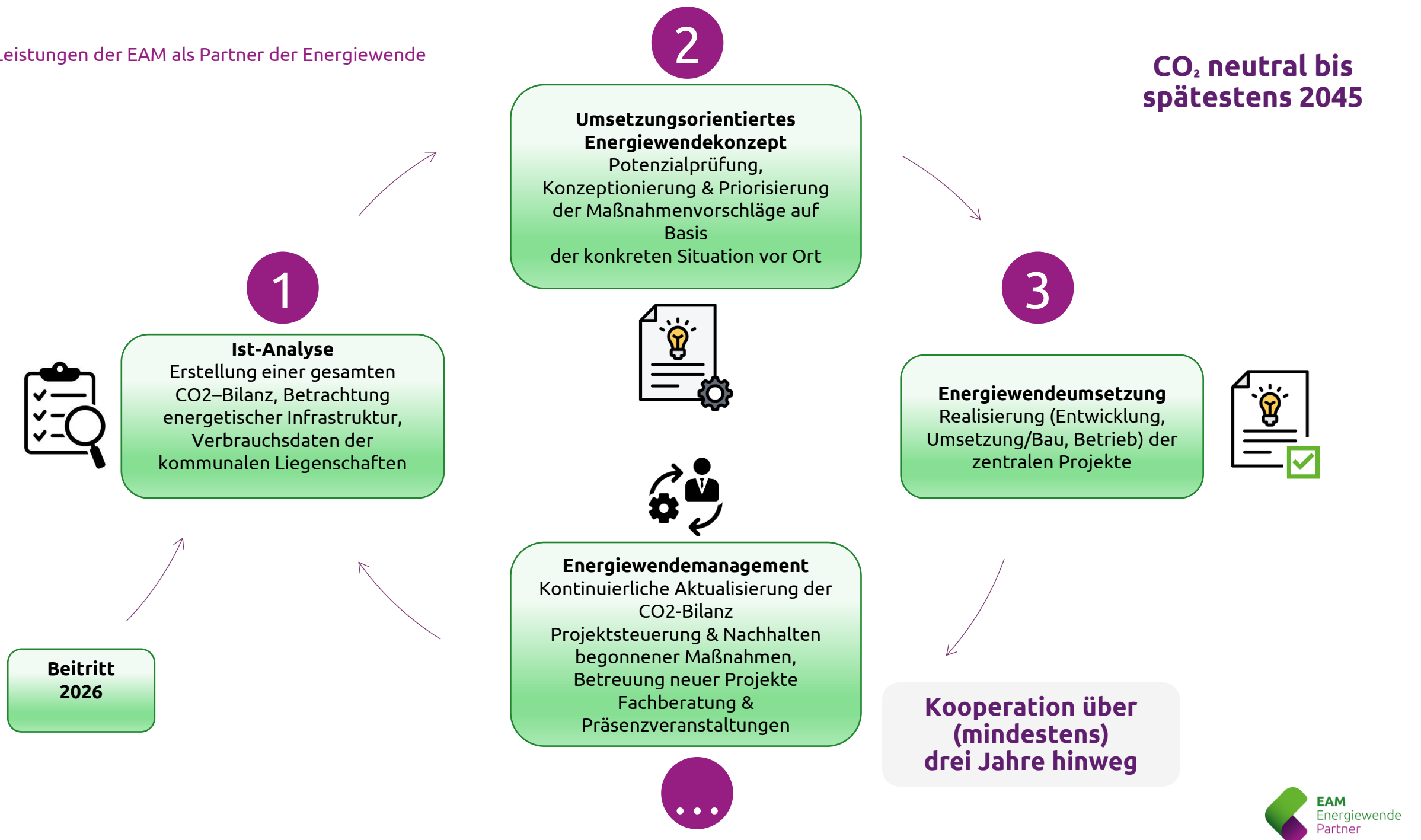


Individuelle Maßnahmen

Realisierung individueller Wünsche und Anforderungen im Kontext der kommunalen Energiewende

Leistungen - Beitreten und Partnerschaft eingehen





Vorteile für Gesellschafter



Vereinfachte Vergabe **ausschreibungsfrei** schont Ihre Kapazitäten und ermöglicht mehr **Geschwindigkeit** in der Umsetzung der Energiewende



Sie haben einen seriösen, zuverlässigen und verlässlichen Partner, der Ihre Projekte **aus einer Hand** plant, koordiniert und **umsetzt**



Wir bieten mit unserer Partnerschaft den Gesellschaftern eine Plattform für **kommunalen Vergleich** & Erfahrungsaustausch



Mit Ihrer Mitgliedschaft **gestalten Sie** die **Energiewende** mit und partizipieren als Anteilseigner am Erfolg der EWP und EAM

Wie könnte es weitergehen?

- › Erstvorstellung und Grundverständnis zur Energiewendepartnerschaft ✓
- › Vertiefende Informationen durch die begleitenden „Tandems“ der EAM ✓
- › Präsentation der Energiewendepartnerschaft in Ausschuss oder Rat
- › Unterstützung bei Beschlussvorlagen, Anträgen, Verfahrensabläufen
- › Festlegung des zeitlichen Ablaufs im gegenseitigen Einverständnis
- › Beitritt zur EWP GmbH
- › Abschluss der Kooperationsvereinbarung
- › Kick-Off als Start in die Ist-Analyse, Q1/2027

Beispiel aus umgesetzten Projekten

Referenz: PV, Wärme

Errichtung einer Photovoltaikanlage (Leistung 24,52 kWp)

- › Jährlicher Stromverbrauch von ca. 25.600 kWh (inkl. neuer Wärmepumpe) wird durch PV-Anlage mit **ca. 9.400 kWh gedeckt** (hoher Autarkiegrad von 38,5 %)
- › Auf Wunsch zunächst ohne Batteriespeicher
- ✓ **CO₂-Einsparungen:** rund **11,3 t/a**

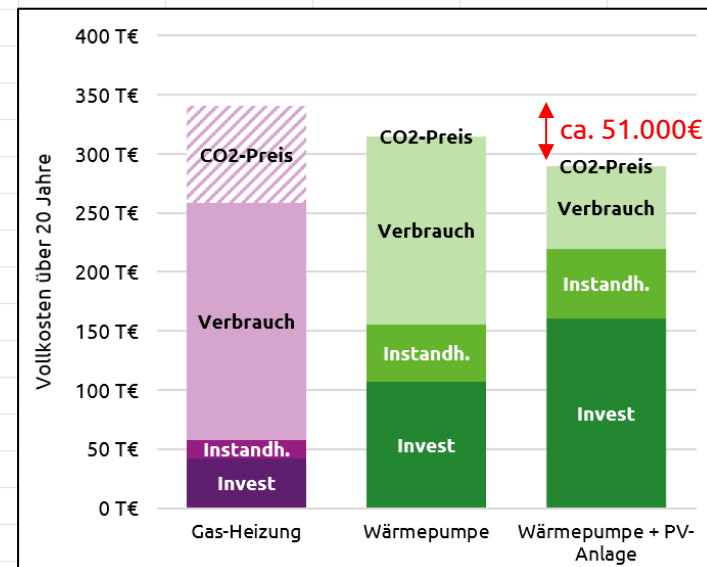
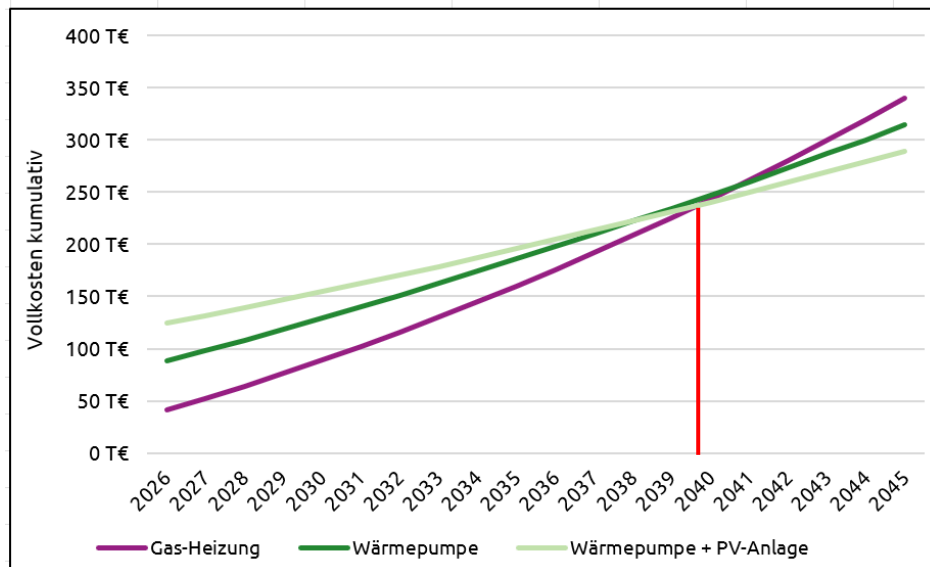
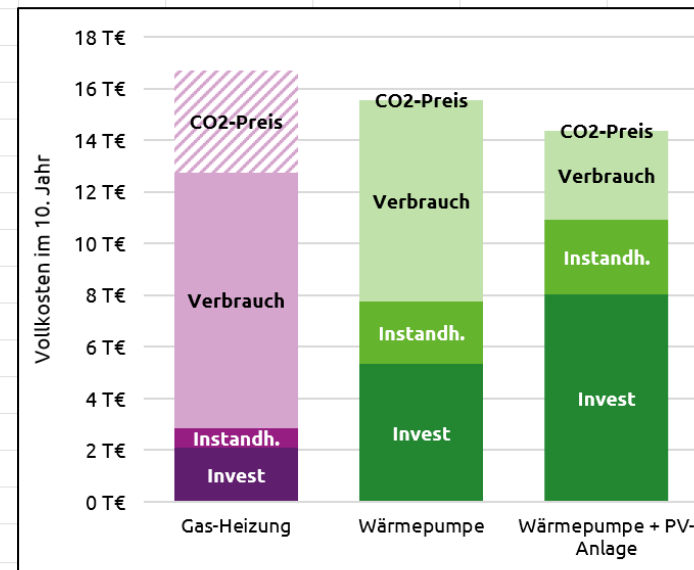
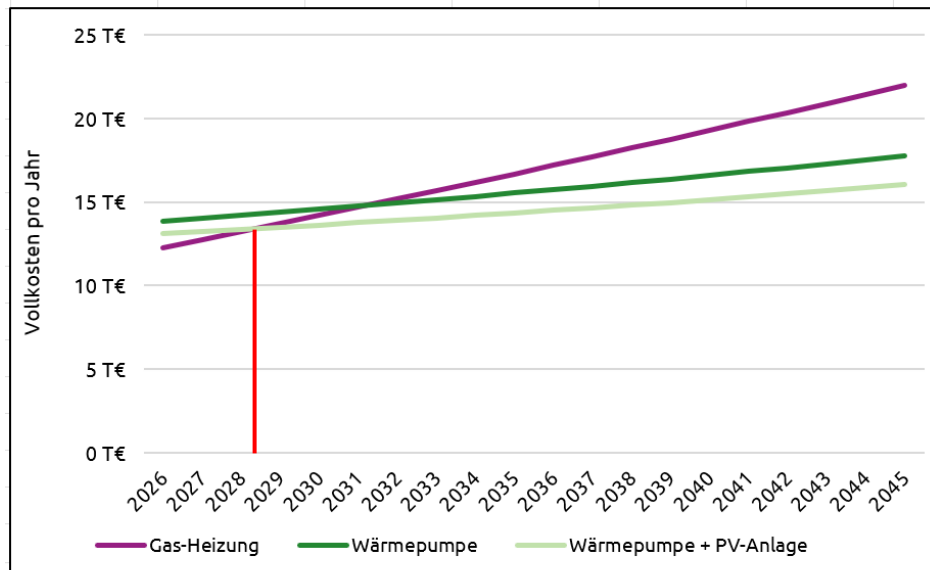
Einbau einer Wärmepumpe

- › Für die Kindertagesstätte wird die bestehende Gas-Heizung durch eine zukunftssichere Wärmepumpenanlage mit einer Leistung von 32 kW und einem zusätzlichen Gas- Spitzenlastkessel ersetzt.
- › Eine Weiternutzung der vorhandenen Heizungsflächen in Form einer Fußbodenheizung ist auch bei niedrigerer Vorlauftemperatur möglich.
- › Beheizte Gebäudefläche: **687 m²**
- ✓ **CO₂-Einsparungen:** rund **4,4 t/a**

Förderung von 35 % für die Anschaffung und den Einbau der Wärmepumpe

„Die erfolgreiche Umsetzung der neuen Heizungsanlage sowie der Photovoltaikanlage in der Kita Metzen Tannen stellt für uns einen wichtigen Schritt auf dem Weg zur kommunalen Energiewende dar. Die Zusammenarbeit mit der EAM EnergiewendePartner GmbH war während aller Projektphasen konstruktiv und zuverlässig, sodass die Maßnahmen termingerecht und in hoher Qualität realisiert werden konnten. Ebenso möchte ich die hervorragende und lösungsorientierte Zusammenarbeit mit unserem Bauamt sowie dem Bauhof hervorheben, deren engagierte Unterstützung maßgeblich zum Reibungslosing Projektverlauf beigetragen hat.“ **Marcèl Pritsch, Bürgermeister Stadt Borken (Hessen)**







Referenz: *Wärme, Elektroinstallation*

CO₂-Vermeidung durch Einbau einer Pelletheizung

Ersetzen der bestehenden Gas-Heizung durch eine Pelletheizung inkl. Pellet-Bunker

Leistung Pelletheizung: **65 kW**

Pufferspeicher: **2 x 1.000 l**

Beheizte Gebäudefläche: **1.100m²**

CO₂ - **Einsparungen** von rund: **12,08 t/a**

Fördersumme auf den Einbau der Pelletheizung von 20%

Umbau der Elektro-Infrastruktur & Errichtung von zwei Absauganlagen & Erneuerung der Druckluftversorgung

- Modernisierung der gesamten elektrischen Anlage des Bauhofs auf den neuesten Stand der Technik (Sicherungs- und Zäblerschränke, elektrische Infrastruktur)
- Umstellung der Beleuchtung auf LED
- Installation Absauganlagen für die Holzverarbeitung & den Schweißarbeitsplatz
- Neuaufbau der Druckluftversorgung

„Die maßgeschneiderten Lösungen für unseren Bauhof zeigen, wie Klimaschutz konkret vor Ort gelingen kann. Wir setzen damit auf moderne Technik und werden entschlossen die nächsten Schritte in unserer Gemeinde gehen. Ein ganz großes Kompliment an die EAM und alle Beteiligten für die erfolgreiche Umsetzung. Wenn so ein ehrgeiziges Projekt klappt, dann macht das natürlich auch ein bisschen stolz. Ich kann anderen Kommunen nur empfehlen, sich auch an der EWP zu beteiligen.“ **Bürgermeister Christoph Felkl**





Projektbeispiele EWP GmbH



PV-Aufdachanlage in Höxter

- › Anlagentyp: PV-Aufdachanlage
- › Montage auf Verwaltungsgebäude des Landkreises
- › Dachkonstruktion: Satteldach mit Tonziegeln
- › Anlagenleistung: ca. 165 kWp
- › Speicherkapazität: ca. 324 kWh
- › Jährliche Stromproduktion: ca. 140.000 kWh
- › Jährliche CO₂-Einsparung: ca. 64,4 t
- › Betrieb in Überschusseinspeisung zur Versorgung des Kreishauses
- › Notstrombetrieb für das Kreishaus



Kläranlage Nörten- Hardenberg

- **Netzbezug:** 754 MWh/Jahr
- **PV- Stromerzeugung:** 132.736 kWh/Jahr
- **Eigenverbrauch:** 126.730 kWh/Jahr
- **Netzeinspeisung:** 6.006 kWh/ Jahr
- **Eigenverbrauchsanteil:** 95,5%



Wärme

Infrarotheizung Sporthalle

Vorschlag

Infrarotheizung in der Sporthalle

12 Stück á 2.300 Watt ~ 28 kW

- › Oberfläche aus emailliertem Blech
- › Aluminium-Rahmen
- › Schutzart IP65
- › Festanschluss

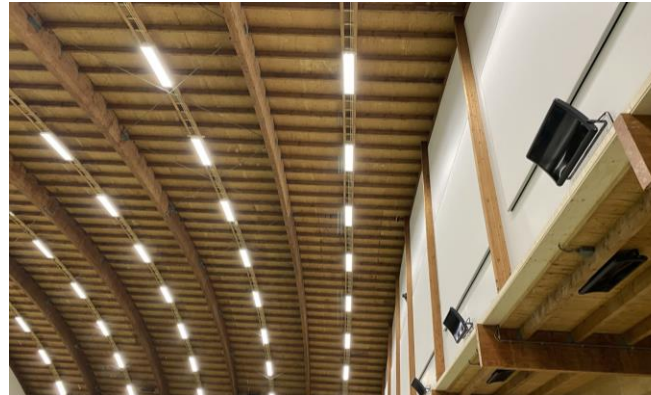
Ballwurfsicherheit ist gegeben.

Zertifikat vom Institut für Sportstätten-Prüfung.

Stromverbrauch: ~19.300 kWh von Okt. – April

Perspektivisch: Eigenstromnutzung der bestehenden Photovoltaikanlage

Eigenverbrauchsquote geschätzt: ca. 29 %



Fördermittel

- › Infrarotheizung ist nicht förderfähig

Investition

- › Investition Infrarotheizung:
~ 44.000 € (brutto)
- Angebot inklusive:
- › Hebebühne
 - › Elektroinstallation
 - › Transportkosten
 - › 5 Jahre Garantie

Wir freuen uns auf die **Zusammenarbeit** mit Ihnen!

Mitten in der Region
Mitten in der Energiewende
Mitten in der Gemeinschaft

**... und gern auch mitten
im Gespräch mit Ihnen.**



Florian Hucke
Kommunalberater

EAM-Netz

Telefon
+49 5682 7341-3703

Mail
florian.hucke@eam-netz.de



Bastian Wieditz
Projektentwickler

EAM Natur Energie

Telefon
+49 561 933-2109

Mail
bastian.wieditz@eam.de



EAM
Energiewende
Partner